

DRITTE ABTEILUNG.



A) MITTEILUNGEN.

Katalog christlich-arabischer Handschriften in Jerusalem.¹

(Schluß.)

200. — A. 49 Blr. 8°. 15 Zln. $16 \times 10^{1/2}$; ca. 14×8 . Zstd. Einige beschädigte Stellen sind überklebt. Mehrfache Lücken. Schluß fehlt. Ebd. zusammen mit B: neu, wie die vorigen. Schr. klein, ungleichmäßig, ohne Vokale; schwarz u. rot (dieses vielfach ganz verblaßt). Abschr. Anfang des 19. Jahrh.

I. Bl. 1^a—40^a Oktoïchos der Auferstehung.

II. Bl. 40^b—45^b Exapostilarien, unvollst.

III. Bl. 46^a—49^a Fragment der Cantica: Dan. 3, 34—90, Mariae u. Zachariae.

IV. Bl. 49^b der Dekalog und die 5 Gebote der hl. Kirche.
— Kustode قانون.

B. (32 Blr.) Forts. von A: Bl. 50 (zweimal gezählt) —80. 8°. 13 Zln. ca. $14^{1/2} \times 10$; $10^{1/2} \times 7$. Zstd. Anfang fehlt; die Blr. sind vielfach verbunden. Papier: dünn, glatt. Schr. sehr klein, z. Tl. verblaßt. Abschr, 19. Jahrh.

I. Bl. 72^a—75^b (mit den ursprüngl. Seitennummern 1—5 und 3 vorausgehenden nicht gezählten Seiten) Aszetisches Schriftchen mit dem Titel „der geistliche Spiegel“ (المراية الروحانية). Incipit: ان قلب الانسان اما انه يصير هيكلًا لله او محلاً للشيطان الخ. Der Einleitung und dem Epilog zufolge wurde die Schrift aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt, aus diesem ins Russische, daraus ins Vulgärgriechische von Petrus, dem Bruder des Maṭrân Theophorion u. so auf Veranlassung des Patr. Athanasios von Jerusalem i. J. 1840 in Kpel. gedruckt, dann hieraus wieder ins Arabische übersetzt

¹ S. Jahrg. 1914 S. 88—120. 312—338; 1915 S. 132—136. 293—314; 1916 S. 126—147. 317—311.

von dem Hürî İlijâs نبيات (?) an der Kirche in Bethlehem i. J. 1848.

II. Bl. 53^a—68^a (S. 14—43) Eine Reihe von Hymnen (تدوين الاراميس, εἰρημοί) auf die Feste des Herrn.

III. Bl. 50^a—52^b (S. 32—39) Fragment einer ähnlichen Sammlung, ohne Anfang und Schluß. Vollständig sind die Hymnen für Ostern, Himmelfahrt u. Pfingsten.

IV. Bl. 76^a—77^b „Geschichte der heiligen, ehrwürdigen ersten Märtyrin, der Säule der Apostel, der ruhmvollen Thekla“, unvollst. (Übers. des syr. Textes bei W. Wright, *Apocryphal Acts of the Apostles* 128—169.)

V. Bl. 69^{ab} Kleine Notizen über die Verkündigung und Geburt Christi, und über das Hohe Lied.

VI. Bl. 70^a—71^a Griechischer Gesangstext mit Noten.

VII. Bl. 68^b, 78^a—79^a Griechische Hymnentexte.

VIII. Bl. 80^a Exapostilarion für das Fest der Geburt.

201. — 65 Blr. 8°. 13 Zln. 16 × 10; ca. 13 × 8. Zstd. vom Gebrauche viel fleckig. Ebd. neu, wie die vorigen.

Oktoïchos für die Auferstehung (Bl. 1^a—49^b) mit Exapostilarien (Bl. 50^a—64^b).

Schr. mit dicker Feder geschr.; das Rot der Stichworte z. Tl. ganz verblaßt. Abschr. 19. Jahrh.

202. — 85 Blr. 8°. 15 Zln. 16 × 10^{1/2}; 12^{1/2} × 8. Zstd. Anfang fehlt. Vom Wurm wenig beschädigt. Bl. 79 Ergänzung. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. ziemlich regelmäßig, z. Tl. vokalisiert; schwarz (blaß) u. rot, vor den Überschriften Kopfvignetten. Abschr. ar-Ramle 18. Dezember 1781 = 13. al-Muharram von dem Priester Jūsuf, S. des verstorb. Ibrāhim Ğaḥṣān (Bl. 85^b).

Liturgische Stücke: 1) Fragment eines Ostern-Horologion (Bl. 1^a—32^b). 2) Kanon der Paraklesis zur Gottesmutter in Zeiten der Bedrängnis (Bl. 33^a—39^a). 3) Oktoïchos der Auferstehung (Bl. 39^b—76^a). 4) Exapostilarien der Auferstehung (Bl. 76^b—84^b). 5) Teile aus der Wasserweihe am Tauffeste (Epiphanie — Bl. 85^{ab}).

203. — 70 Blr. 8°. 16 Zln. 17^{1/2} × 10; ca. 15^{1/2} × 8^{1/2}. Zstd. gut erhalten. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. etwas ungleichmäßig, sehr wenig vokalisiert; schwarz u. rot. Zierleisten über den Überschriften. Abschr. 13. März 1852 von Buṭrus al-Böjüĵ ibn Miḥā'il al-Böjüĵ (Bl. 70^{ab}).

I. Bl. 1^a—30^b Horologion (ترتيب الساعات).

II. Bl. 81^a—70^a Oktoïchos der Auferstehung.

204. — 127 Blr. 8°. 15 Zln. $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; ca. $16\frac{1}{2} \times 10$. Zstd. Ende fehlt. Bl. 1, 2 u. 9 Ergänzung. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. wechselnd, ohne Vokale. Überschriften u. Interpunktion rot. Abschr. 18. Jahrh.

Psalterion, mit dem Anfange des 1. Cant. Moysis (Bl. 127^b).

205. — 226 Blr. 8°. 19—22 Zln. 19×12 ; $15\frac{1}{2} \times 9$ ($10\frac{1}{2}$). Zstd. Anfangs fehlen 1 oder 2 Blr., am Ende mehr, einige Blr. sind Ergänzung. Papier: wechselnd an Stärke, glatt, gelblich, vielfach fleckig. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. klein, von Bl. 124 an auch sehr eng, unregelmäßig; wenig vokalisiert; schwarz u. rot. Abschr. 1. Hälfte des 13. Jahrh.

Großes Euchologion. Nach dem Fihrist (für Kap. 39—117, Bl. 1^a—3^a) und der Einleitung des Meletios (Bl. 4^{ab}) derselbe Inhalt wie in 195. Bl. 226^b bricht mit dem Anfange von Kap. 101 ab.

206. — Der Hauptbestandteil des Bandes ist ein Druck, teils arab., teils mit griechisch-arab. Paralleltext, paginiert mit 53. 54. 81—529. 640 usw., mit durcheinander gebundenen Blrn. Der fehlende Anfang ist ergänzt durch eine Hs.: 18 Blr. 4°. 18 Zln. $20 \times 14\frac{1}{2}$; 16×11 . Zstd. etwas wurmstichig. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. sorgfältig, tiefschwarz u. rot, unvokalisiert. Abschr. 18. Jahrh.

Horologion, aus dem Griech. übersetzt von dem Patriarchen Euthymios (von Antiochien) aus Ḥamâ, als er noch Maṭrân in Ḥaleb war (Bl. 1^a).

207. — 155 Blr. 4°. 19 Zln. 22×15 ; ca. 16×11 . Zstd. Anfang fehlt. Lücken nach Bl. 42 u. 67. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. klein, unvokalisiert, vielfach verblaßt. Abschr. 13. September am Kirchweihfeste der hl. Auferstehung(skirche) 1793 n. Chr. = 7301 Ad. = 1208 H. von dem Ḥūrî Jûsuf Ġaḥṣân von ar-Ramle, ebendort Diener der Kirche der Herrin (Maria), orthodoxen Bekenntnisses, für die Kirche in dem Flecken Âbûd auf Kosten der dortigen Ḥūrî Selim, Wahbah und 'Isâ (Bl. 146^a, 154^b). — Gelesen: der Priester Ḥalîl, S. des Ḥūrî Miḥâ'il al-Fâr, Diener der Kirche des hl. Georg i. J. 1213 (H. = 1798 n. Chr.; Bl. 155^a zweimal).

Evangelien: 1) Mt. 1, 18 b bis Schluß mit 101 Kapp. (فصول, Bl. 1^a—42^b; dem Bl. 1 geht noch das Titelbl. voraus). 2) Mr. 1, 10—16, 14 mit 55 Kapp. (Bl. 43^a—67^b). 3) Lk. 1, 15 bis Schluß mit 86 Kapp. (Bl. 68^a—110^b). 4) Jo. mit 46 Kapp. (Bl. 111^a—145^b). — Zusatz: Berechnung der Osterzyklen für die Jahre 7302—7332 Ad. = 1794—1824 (sic.) n. Chr. (Bl. 147^a—154^b).

208. — 180 Blr. 4°. 22—25 Zln. 21×14 ; ca. 18×12 . Zstd. die letzten Blr. sind verbunden, aber in der richtigen Ordnung numeriert. Papier: schwach, rau, sehr beschmutzt. Ebd. neu, wie die vorigen. Schr. klein, eng, unregelmäßig, vielfach verblaßt. Abschr. 18. Jahrh. — Gesch. Eigentum der Kirche des hl. Georg (Bl. 179). — Gelesen: a) der Priester Ḥalîl, S. des Ḥūrî Miḥâ'il al-Fâr i. J. 1213 (H. = 1798 n. Chr., vor Bl. 1). b) Miḥâ'il ibn 'Isâ Ṣarâjâ (ebd.).

Evangeliar: 1) für das tempus per annum, mit Erklärungen für die Sonntagsperikopen (Bl. 1^a—142^b); 2) für das Heiligenjahr (Bl. 142^b—177^b). 3) Verteilung der Perikopen für das Kirchenjahr (Bl. 177^b—179^a).

209. — Dieselbe Druckausgabe des Horologion wie **206**, aber vollständiger: S. 5—727. Der Schluß fehlt. 1 Bl. am Anfange ist handschriftl. Ergänzung. S. 560—689 Metalepsis. S. 690—727 Osterzyklen für die Jahre 1703—1762, unvollst.

210. — 171 Blr. 4°. 19 Zln., z. Tl. in 2 Kolumnen, ca. 21 × 16; ca. 16 × 13. Zstd. manche Blr., so auch die letzten 3, Ergänzung. Ebd. starke Pappe mit schwarzem Leder überzogen, sehr abgenützt. Schr. ziemlich gleichmäßig u. sorgfältig; schwarz u. rot (oft verblaßt), unvokalisiert. Abschr. 18. Jahrh.

Horologion, dasselbe Werk wie die Druckausgabe in **206** u. **209**, übersetzt von Euthymios (Meletios), als er Bischof in Haleb war.

211. — 183 Blr. 4°. 15, bzw. 17 Zln. 19¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 10, bzw. 16 × 10. Zstd. Ein großer Teil fehlt am Anfang, ebenso der Schluß; ca. der 3. Teil des ganzen Bandes ist spätere Ergänzung. Lücken nach Bl. 21 u. 183. Ebd. sehr starkes schwarzes Leder mit Pressung; der vordere Deckel fehlt. Schr. im älteren Teile gleichmäßig u. sorgfältig, unvokalisiert, schwarz u. rot. Abschr. 1. Hälfte des 18. Jahrh.; Nschr., 19. Jahrh.

Horologion wie **210**. Bl. 1^a Rest der Terz, Bl. 133^b unten noch Überschrift zum 10. August, Bl. 134^a Rest der Theotokien im 6. Ton, Bl. 183^{ab} Gebet des hl. Simeon aus der Metalepsis, unvollst.

212. — 69 Blr. 4°. 17 Zln. 21 × 15; ca. 16 × 11. Zstd. ein großer Teil am Anfange fehlt, ebenso der Schluß. Nach Bl. 63 Lücke, Bl. 73—88 Ergänzung. Ebd. mit schwarzem Leder überzogene Pappe, letztere bestehend aus zahlreichen Stücken nicht alter arabischer Hss., sehr schadhafte. Schr. in A regelmäßig in langem ductus, unvokalisiert, schwarz u. rot; in B sehr sorglos u. unschön. Abschr. von A: 1. April 7266 Ad. = 1758 (n. Chr.) = Mitte Ša'bān 1171 H. von Ḥannā, Sohn des Lehrers Ni'mat-al-Anṭāki aus Filastīn (Bl. 89^a); — von B: von dem Ḥūrī Ḥalīl, S. des Ḥūrī Miḥā'il al-Fār, Diener der Kirche des hl. Georg in Lydda (Bl. 88^b; vgl. **207**. **208** u. **215**).

A. 1) Oktoichos der Auferstehung, beginnend mit einem Fragment aus dem 1. Ton (Bl. 1^a—57^b). 2) Exapostilarien der Auferstehung, unvollst. (Bl. 58^a—63^b). 3) Die 11 Evangelien der Auferstehung (Bl. 64^a—70^b). 4) Parakletike, unvollst. (Bl. 71^a—72^b);

B. Hymnen für die Auferstehung (Bl. 73^a—88^b).

213. — 204 Blr. 4°. 15 Zln. 22¹/₂ × 14¹/₂; ca. 17 × 10. Zstd. nicht mehr fest im Ebd. 1 Bl. am Anfange fehlt; einige Blr. ganz lose; wenig vom Wurm beschädigt. Ebd. Holzdeckel, innen mit Leinwand, außen mit schwarzem gepreßten

Leder überzogen, sehr schadhafte. Schr. ziemlich großer u. regelmäßiger ductus; wenig vokalisiert; Überschriften u. Interpunktion rot. Am Rande sind von späteren Hdn. mit römischen Ziffern die Kapp. nach der Vulgata angemerkt, im Joh.-Ev. mit Worten u. zwar italienisch. Abschr. 14. al-Muharram 1252 = 13. April [18]36 von dem Ĥūrī Ġibra'īl المطويل (sic mehrmals Bl. 85^b).

Evangelien in lectio continua, aber in Perikopen eingeteilt, mit Bezeichnung der Tage, an welchen sie zu lesen sind: 1) Mt., beginnend mit 1, 21, Bl. 1^a—49^b; 2) Mr. Bl. 50^a—85^a; 3) Lk. Bl. 86^a—153^b; 4) Jo. Bl. 154^a—204^b.

214. — 96 Blr. 4°. 12—21 Zln. 22¹/₂ × 15¹/₂; 17 × 11, bzw. 16¹/₂ × 10 u. 15¹/₂ × 10. Zstd. nicht mehr fest im Ebd. Größere Lücke nach Bl. 3; an den Rändern etwas wurmstichig; stark fleckig. Ebd. Pappe mit braunem Leder überzogen, abgenützt. Schr. ungleichmäßig, unvokalisiert; Überschriften u. Stichworte rot; einige Vignetten. Vielfach ist auch der Rand mit dem Texte ganz beschrieben. Abschr. vom 26. Febr. 1788 = 1202 H. (Bl. 3^b) bis Samst. 3. November, d. i. das Kirchweihfest des hl. Georg in Lydda, 1789 (Bl. 80^a), bzw. 23. Nov. ds. Js. (Bl. 93^a) von Sulaimān Ġaḥṣān ibn Ḥalīl unter Beihilfe des Lehrers Rizqallāḥ, des Sohnes des einheimischen Ĥūrī Jūnās im Dorfe 'Inab. — Notizen: Am 21. Ġumādā 't-tānī 1210 H. starb Ja'qūb ibn Mūsā Ġaḥṣān (Bl. 1^a). — Die Namen der 3 Magier, welche unserm Herrn Gaben darbrachten, sind: نابوصورام, der Gold opferte, (sic) ملكيون, der Weihrauch, u. باديسا, der Myrrhen opferte. Die Namen der beiden Räuber, die mit Jesus gekreuzigt wurden, sind: ديموس der Räuber auf der rechten, u. كشيباس der R. auf der linken Seite (Bl. 2^b von der Hd. des Kopisten). — Außerdem Bl. 1^a—3^a, 93^b—96^b u. die innere Seite der hinteren Ebd.-Decke von verschiedenen Hdn. beschrieben, ohne Bedeutung.

Varia.

I. Bl. 4^a—11^b (10^b unbeschrieben) Fragen und Antworten des Katechismus, beginnend mit dem Reste von einem 10. Kap. über die Sakramente (Bl. 4^a—6^b); dann 11. Kap. über die dem Christen notwendigen Tugenden (Bl. 7^a—8^a), 12. Kap. über die vom Herrn Seliggepriesenen, über das Gebet, die himmelschreienden Sünden und die Sünden gegen den Heiligen Geist (Bl. 8^a—11^b).

II. Bl. 12^a—19^a, 24 οἶνοι (بيوت) zur Gottesmutter.

III. Bl. 19^b—21^b Gebet des hl. Johannes von Damaskus, (wie 197 17).

IV. Bl. 22^a—28^a Lehre des weisen Stomothalassa an seinen Schüler. Überschrift: فصل من تعليم المختصر بالحكيم الفاضل الكلى المشرفة صطوما تالاصا (sic) اليونانى المترجم فم البحر مما ذكره لتلميذه انا صطوموطالاصه (sic) اذ اخاطب واحداً فانى اتوخي كافة الناس النج.

V. Bl. 28^a—79^b Titel: كتاب ربحانة الارواح وسلم الاداب والصلاح
 „Myrthe der Wohlgerüche und Leiter der Bildung und guten
 Gesittung“, verfaßt von dem gelehrten und beredten Mikirdîğ
 al-Kasîh (مكرديج الكسيح), d. i. eine Sammlung von Moralsen-
 tenzen alter Philosophen, der Hl. Schrift, christlicher Schrift-
 steller und Dichter nach folgenden 12 Materien geordnet:
 1) die Welt und ihre Laster; 2) die Zeit ist ein beredter
 Prediger, die Welt ein großes Buch, und der Verständige
 allein begreift, was sie sagen; 3) die Kürze und Eitelkeit
 unseres Lebens; 4) der Tod; 5) die Angelegenheit des Sterbens
 und die Sehnsucht vieler nach dem Tode; 6) die verkehrten
 Gewohnheiten und die verderbte Natur; 7) die Bedrängnisse
 und Prüfungen, die den Menschen in der Welt heimsuchen;
 8) der Nutzen der Bedrängnisse, und: in jedem Übel muß
 es etwas Gutes geben; 9) die (moralische) Unversehrtheit und
 Jungfräulichkeit; 10) der geschlechtliche Verkehr der Men-
 schen ist nichts Böses; 11) Nachkommenschaft und Kinder;
 12) die Frau. Voraus geht eine Einleitung (Bl. 28^b—30^a) und
 ein Verzeichnis der 12 Kapp. (Bl. 30^{ab}). Die zitierten Autoren
 (abgesehen von den vorgenannten) sind Plato und Aristoteles,
 Ibn Sînâ, hl. Augustinus, Gregorios, Ephrem, Johannes Kli-
 makos und J. von Damaskus, aus dem Leben des hl. Xaverius,
 und namentlich in weitem Maße die Dichter Gabriel (Farhât)
 der Priester, Nikolaus ibn Ni'mat-aš-Şâ'ig und „der Blinde“
 (الاعمى). Auch der Verfasser, bzw. Sammler selbst bringt poe-
 tische Beiträge (eingeleitet mit قدت). — Bl. 80^b Anhang von
 Versen.

VI. Bl. 81^a—93^a Eine ähnliche Sammlung von Gleichnissen
 und Aussprüchen ungenannter „Lehrer“ (قال بعض قائل)
 (قال الناسك einmal من قول اهل الفضل الحكيم).

215. — 193 Blr. 4°. 18—19 Zln. 22¹/₂ × 16; 17 × 22. Zstd. Bl. 59 bis auf
 einen kleinen Eckrest ausgerissen, Bl. 82 z. Tl. zerrissen, vom Wurm etwas be-
 schädigt, viel fleckig u. abgenützt. Ebd. Pappe mit Leinwand u. Leder überzogen,
 sehr schadhafte. Schr. ziemlich unregelmäßig, schwarz u. rot, unvokalisiert.
 Abschr. Freitag 30. [Juli] 1770 n. Chr. = 7278 Ad. = 18. Rabî' II 1184 H. von dem
 Ĥurî Ibrâhîm aus Lydda, der Stadt des hl. Mâr Georgios des Großen, des Märtyrers,
 des Herrn (الصنديد); Bl. 191^a. — Gesch.: a) Eigentum des Ĥurî Mihâ'il ibn al-Fâr,
 Dieners der Kirche des hl. Georg in Lydda (Bl. 1^a). b) Von dems. dieser Kirche ver-
 macht J. 1807 (Bl. 1^b). c) Am 3. Juni 1814 n. Chr. beschenkte Gott den Ĥurî Ĥalîl,

S. des Hürî Miḥā'il al-Fār, mit einem Knaben, u. er nannte ihn nach dem Namen seines Vaters Miḥā'il (Bl. 192^b); vgl. 204. 207. 208).

Liturgica: I. Bl. 2^a—60^b Horologion.

II. Bl. 61^a—130^b das Proprium Sanctorum des kanonischen Gebetes für das ganze Heiligenjahr.

III. Bl. 131^a—166^a Troparien, Kontakien u. Theotokien 1) vom Sonntage des Pharisäers u. Zöllners bis zum S. aller Heiligen (Bl. 131^a—140^b), 2) der Auferstehung (Bl. 140^b—143^b), 3) für die Ferialtage des Jahres (Bl. 144^a—156^b), dazu 4) 24 ὄχι (بيوت) zur Gottesmutter (Bl. 156^b—166^a).

IV. Bl. 166^b—172^a Kanon 1) der Paraklesis zur Mutter Gottes von dem hl. Einsiedler Theosiktos (= Theosteriktos? Bl. 166^b—172^a), 2) zum Schutzengel von dem hl. Mönch (Johannes) Mauropus (Bl. 172^a—177^b).

V. Bl. 177^b—190^b Ritus der Metalepsis.

VI. Nschr. Bl. 192^a, 193^a Episteln für Pfingsten und Fest Kreuzerhöhung.

216. — 218 numer. Blr. (mit 5 beginnend). 8°. 15 Zln. 16 × 10¹/₂; ca. 12 × 7. Zstd. nicht fest im Ebd.; einige Blr. ganz lose. Ebd. starker, schwarzer Lederbd. mit Pressung, schadhaf. Schr. klein, ziemlich gleichmäßig, schwarz u. rot, unvokalisiert. Abschr. Anfang des 18. Jahrh.

Euchologion, enthält folgende dem großen Euchologion (s. *St. Anna* 26) entnommenen Kapitel: 8—22, 27, 28, 31—36, 41, 42, 58—62, 65—68, 72, 82—85, 87, 105, 108, 111, 112, 114, 115.

217. — 218 Blr. 8°. 12 Zln. 16 × 11; 11¹/₂ × 7¹/₂. Zstd. ziemlich gut erhalten. Lücken nach Bl. 7 u. 218. Ebd. mit Leder überzogene Pappe, sehr abgenützt. Schr. ziemlich gleichmäßig, etwas klein, sehr wenig vokalisiert. Überschriften u. Interpunktion rot. Abschr. Damiette Freitag vor Palmsonnt. 1769 n. Chr. von dem Hürî İlijâs التلمحي أصلاً (Bl. 216^{ab}). — Bl. 217 unbeschr. Bl. 218^a Fragment eines Privatbriefes. Diese beiden letzten Blr. waren einst zum Ebd. benützt.

In der Titelüberschrift (Bl. 1^a) wird das 8 Abschnitte umfassende Werk als „Buch des christlichen Glaubens“ (كتاب المذهب المسيحي) bezeichnet und dem hl. Johannes Chrysostomos zugeschrieben. Tatsächlich ist es aber identisch mit den ersten 8 Kapiteln des „Buches des Beweises“ oder des „Buches des Verstandes“ von Severus ibn al-Muqaffa', (s. *St. Anna* 33 II). Fihrist Bl. 1^{ab}, Text Bl. 2^a—216^a.

218. — Fehlt in der Bibliothek.

219. — 176 Blr. 12°. 10 Zln. 10 × 8; ca. 8 × 6. Zstd. vom Gebrauche viel schmutz- u. tintenflechtig. Ebd. schwarzes Leder über Pappe, abgenützt. Schr. sehr klein, wenig vokalisiert; Interpunktion rot. Abschr. 24. Febr. 1812 n. Chr. = 1232 H. von 'Aṭā-allāh, S. des Ḥūrī Ibrāhīm وحنور (?) für seinen Bruder, den Lehrer und Diakon Sābā Muṣliḥ (Bl. 171^b).

Dieselben Liturgica wie in 215.

220. — 228 + 3 Blr. Gr. 4°. 14—15 Zln. 26 × 17; ca. 21 × 12. Zstd. die Lagen u. die einzelnen Blr. sind von der Hand des Kopisten numeriert; demnach fehlen am Anfange 3 Blr., nach Bl. 15 u. 142 je 1 Bl.; das letzte Bl. (228) ist auf der Decke aufgeklebt. Mehrere Blr. sind ganz lose; von denselben waren 3 an falscher Stelle eingelegt u. sind nun als Bl. 1* (vor Bl. 1), 75^a u. 83^a (nach 75 u. 83) eingeordnet. Von Bl. 182 an sind die Blr., z. Tl. auch im Text, vom Wurm stark beschädigt, Bl. 1 unten abgerissen. Baumwollpapier. Ebd. starke Holzdecken mit schwarzem Leder überzogen, etwas abgenützt. 5, bzw. 4 Schutznägel auf den Deckeln. Schr. weite Zeilen, mäßig großer, etwas nach rechts schräg gestellter ductus; außer einigen fatha ohne Vokale. Tinte blaß. Überschriften u. Interpunktion rot. Abschr. in der Stadt Bilbīs am Montag 11. Koihak 1038 Mart. = 16. Dūl-qa'da 721 H. (= 1322 n. Chr.), u. zwar als Kopie aus einer Hs. des Klosters des hl. Antonius, in der es heißt, daß sie geschrieben und verglichen wurde mit jener Hs., welche der Šeiḥ (وذكر في النسخة الذي نقلت منها انها نسخة محررة مقابلة على فسحة التي قابلها الشيخ نش الانام بن عز الكفاة نبيح الله نفسيهما على القبطي والرومي). Der Kopist nennt sich nicht, aber seinen „von Gott und den Fremden geliebten Bruder“ Miḥā'il ibn Ġirġīs von Bilbīs, den er samt seinem Hause dem Schutze Gottes empfiehlt (Bl. 181^b nach dem Joh.-Ev.). — Gesch. Eigentum der Kirche der reinen Herrin im دير التفاحة („Apfelkloster“) in Jerusalem (Bl. 95^a).

Die Evangelien-Rezension des Abū'l-Faraġ Hibat-allāh ibn al-'Assāl.

Das hier fast vollständige Werk beginnt mit der Einleitung, wovon der Anfang fehlt (Bl. 1^{*a}—10^b), und den 10 Eusebianischen Kanones in Tabellen und mit Verwendung koptischer Ziffern (Bl. 11^a—15^b). Von den evangelischen Texten, denen je ein kurzer Epilog angefügt ist, steht Matth.: Bl. 18^a—62^a, Mark.: Bl. 65^b—92^a, Luk.: Bl. 95^b—142^b, Joh.: Bl. 146^b—181^a. Jedem Evangelium ist ein argumentum und ein tabellarisches Inhaltsverzeichnis der Kapitel vorausgeschickt, nämlich für Mt. mit fehlendem Anfang: Bl. 16^a, 16^b—17^b; für Mr.: Bl. 62^b—63^b, 64^{ab} (Bl. 65^a unbeschr.); für Lk. Bl. 92^b—93^a, 93^b—94^b; für Jo.: Bl. 143^a—144^a, 144^b (Bl. 145^a unbeschr.).

Als Anhang sind beigegeben 2 Verzeichnisse mit Verteilung der Perikopen auf jeden Tag des Kirchenjahres vom

(دلال اخراج الاناجيل المقدسة Messorî bis zum letzten Mesorî من اول ثوت والى اخر مسرى اعياد وحدود وسبوت والصوم المقدسة (والخمسين): 1) Bl. 182^a—219^b; dieses entnommen einer Hs. aus dem Kloster des hl. Abû Maqâr (Makarios, in der Natronwüste); 2) Bl. 220^a—228^a in Tabellen, verteilt für „Abend“, „Morgen“ u. Messe.

Randglossen des Kopisten a) zu Jo. 7, 53; 8, 1—11 (2. Hälfte des 19. فصل, Bl. 159): هذا الفصل لم يوجد في القبطى لكنه في بعض الرومى والسريانى. b) Zu Jo. 9, 7 (Bl. 161^b): لما كانوا ينشروا اشعيا: النبى بالمتشار (sic) الخشب عطش فارسل الله له الماء فسميت هكذا (scil. سلوحا).

Auch sonst sind vielfach am Rande des Evangelientextes Varianten des kopt. u. griech. Textes notiert und mit koptischen Ziffern die Stichen gezählt. Später wurde mit großen roten syrischen Zahlbuchstaben eine von der koptischen abweichende Kapiteleinteilung am Rande vermerkt, dieselbe wieder von jüngerer Hand schwarz durchstrichen und die koptische am Rande in Syrisch mitgezählt und darunter arabisch die Kapitelüberschriften beigeschrieben.

221. — 296 Blr. Folio. 17 Zln. 26 × 17¹/₂; 19¹/₂ × 12. Zstd. die Lagen (zu 10 Blr.) sind numeriert, demnach fehlen am Anfange 7 Blr. Bl. 1 lose u. stark beschädigt, ebenso Bl. 2 u. 3. Auf Bl. 4—7 sind in den oberen 2 Zln. wegen Wurmfraß Stellen unleserlich. Große Lücke nach Bl. 277, ferner nach Bl. 283, 291. Bl. 231 lose, die letzten Lagen nicht mehr fest im Einband. Von Bl. 296 ist oben ein Stück abgerissen. Der Schluß fehlt. Bl. 42 u. 43 Ergänzung. Baumwollpapier, ein großer Teil stockfleckig. Ebd. mit braunem Leder überzogene Pappe, abgenützt. Schr. groß u. regelmäßig, wenig vokalisiert. Überschriften (von Bl. 214 an stark verblaßt), rot, ebenso die Interpunktion, welche oft mangelt. Abschr. 13. Jahrh. Nschr. (Bl. 42 u. 43): 15. Jahrh. von Sa'îd ibn Ibrâhîm (Bl. 43^b). Gesch. Gelesen: a) Ḥannâ ibn Miḥâ'il 25. März 1222 (H.) = 1807 (n. Chr., Bl. 55^b). b) Der Priester Sim'ân al-Maš'ûr i. J. 1211 H. (= 1795/6). Eigentum der Kirche von Lydda (Bl. 86^a, 99^a u. oft). Von Dositheos, Hegumenos in Lydda, i. J. 1904 nach Jerusalem verbracht (Bl. 126^a).

Predigten des Patriarchen Athanasios von Jerusalem (vgl. *St. Anna* 35).

Titel: المواعظ التى هى برسم دور [ر] السنة كلها الحدود والاعیاد معًا من قول القديس اثناسيوس بطريرك اورشليم (Bl. 3^a). Text: Bl. 3^a—296^b. Derselbe zählt hier 65 Predigten, von welchen die 1) der λόγος παραυειτικός des hl. Johannes Chrysostomos auf Ostern ist (Bl. 3^a—4^a) [Eὐχολόγιον τὸ μέγα, Rom 1873 S. 347 f.],

die übrigen 2) für Ostermontag (Bl. 4^b—7^a), 3) Osterdienstag (Bl. 7^a—9^a), 4)—56) für alle folgenden Sonntage einschließlich des Himmelfahrtsfestes bis zum „S. des Ölbaums“ (= Palmsonntag) bestimmt sind (Bl. 9^a—277^b). Letztere Pr. ist unvollständig. Von den daran sich anschließenden Festtagspredigten, wovon die ersten 3 ganz fehlen, sind noch vorhanden: 60) Fragment der Predigt auf Epiphanie (Bl. 278^a—283^b mit fehlendem Anfang und Schluß); 61) Rest der Pr. auf das Fest des Eintritts Christi in den Tempel (Bl. 284^a—286^a); 62) Pr. auf das Fest der Verkündigung (Bl. 286^a—290^b); 63) auf das Fest der Apostel Petrus und Paulus, unvollst. (Bl. 291^a—291^b); 64) auf das Fest der Verklärung (Bl. 292^a, 292^b, 293^a—296^b); 65) auf das Fest des Hingangs der Gottesmutter, wovon nur noch der Anfang (Bl. 296^b).

Der ganzen Sammlung sind vorgebunden a) ein Fragment einer Predigt u. a. mit den evangelischen Auferstehungsberichten Jo. 20, 15 f. Lk. 24, 13 ff. (Bl. 1^{ab}); b) Fragment einer Pr. auf die hl. Märtyrer (?), mit sehr defektem Text; genannt werden Georgios, Theodoros, Menas, Ozia, Samonas u. Abibos, die 40 Märtyrer (Bl. 2^{ab}).

222. — 264 Blr. Folio. 19 Zln. 30 × 20; 23 × 14. Zstd. nicht mehr fest im Ebd.; von Bl. 232 an fast alles lose; viel beschmutzt. Ebd. 13 mm dicke Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Auf beiden Außenseiten waren einmal Dekorationsstücke (Metallschilder?) aufgenagelt. Schr. groß, gleichmäßig, ohne Vokale. Überschriften u. Interpunktion rot. Die Namen der Sonntage mit sehr großem ductus in Schwarz mit schw. u. roter Punktation. Abschr. Haleb Donnerst. 5. Okt., 27. Dez., Dienst. 2. Jan., Don. 12. Jan. 7174 Ad. = 1076 H. (= 1666 n. Chr.; so immer außer im 1. Datum: 7175 Ad.!) von Tûmâ (Thomas) ibn Sulaimân, orthodoxen Bekenntnisses, Schüler des Hûrî Markos, des Schreibers, im Alter von 14 Jahren, in der Klausur der Mönche (في حوش الوقف حوش الرهبان) Bl. 149^b, 151^a, 153^a, 218^a 234^a, 243^b, 253^a, 262^b). Gesch. Eigentum des Klosters der reinen Herrin, genannt دير التفاحة (s. oben 220) 31. Oktober 7175 Ad. (sic) = 1665 n. Chr. = 1077 H. (Bl. 264^b). Gelesen: der Hûrî Meletios, Vorstand des Kreuzklosters J. αχξζ (= 1667) (Bl. 1^a rot, darunter georgisch, schwarz).

Evangeliar, enthaltend die Perikopen 1) für alle Sonn- und Ferialtage des (griech.) Kirchenjahres mit Erklärung der Sonntagslesungen (Bl. 3^a—218^a), 2) für das Heiligenjahr (Bl. 218^b—262^b), Voran geht eine Einleitung (Bl. 1^b—2^a). Incipit: فهرست شروح ما يتضمن هذا المصحف الشريف. اللهم اننى اسالك ان ترشدنى الى سبيل طاعتك . . . اما بعد فان كتب الله المقدسة تزييل عن القلوب التشبهيات النير.

223. — 180 Blr. Folio. 22 Zln. ca. 30×20 ; $25\frac{1}{2} \times 14$ nicht mehr fest im Band; mehrere Blr. lose. Bl. 1 u. 2, 111 spätere Ergänzung. Der untere Rand vom Wurm beschädigt; stark beschmutzt. Ebd. Pappe, mit braunem Leder überzogen; abgenützt. Schr. mäßig groß, ziemlich gleichmäßig, sehr wenig vokalisiert. In I die Überschriften rot, die Namen der Sonntage u. Monate schwarz in sehr großem ductus. Abschr. 3. April 7246 Ad. (= 1738 n. Chr.) von dem Ḥūrī Šālīḥ, S. des verstorb. Niqūlā Ġaḥšān aus Lydda (Bl. 179^a). Eigent. a) der Kirche des hl. Georg in Lydda (Bl. 77^b, 88^a, 92^a, 101^a, 135^b); b) der Patriarchatsbibliothek übergeben unter dem Protosynkellos Dorotheos. — Gelesen: a) Ibrāhīm ibn İlijās Farah, genannt المديك (Bl. 179^a (vgl. unten 225); b) Konstantin ibn İlijās Barhūma aus ar-Ramle (Bl. 179^a); c) dessen Sohn Miḥā'il J. 1844 (Bl. 180^a); d) Sulaimān ibn Ishāq Quṣṭānī von Lydda J. 1846 (ebd.); e) der Ḥūrī Hannā ibn Mūsā, S. des Ḥūrī 'Īsā aus 'Ābūd, als er sich in Lydda befand, J. 1854 (ebd.).

I. Bl. 1^a—126^b Prophetien-Lektionar 1) für die gesamte Fastenzeit auf jeden Tag (Bl. 1^a—73^b), 2) für die Pfingstzeit, nämlich „Mitte der Fünfzig“, Himmelfahrt, Sonntag vor Pfingsten, Pfingstfest u. Sonnt. n. Pf. (Bl. 74^a—77^b). Jeder Tag hat 3 Lesungen aus dem A. T. je mit Antiphon u. Prokeimenon; 3) für das Heiligenjahr (Bl. 78^a—126^b).

II. Bl. 127^a—179^a „Synaxar des Triodion“, aus dem Griechischen des Nikephoros Xanthopoulos übersetzt von dem Kopisten. Das Werk enthält liturgische Erklärungen der Sonn- u. Festtage vom S. des Pharisäers und Zöllners bis zum S. aller Heiligen. [Vgl. K. Krumbacher, *Gesch. der byz. Lit.*² S. 292].

224. — 316 Blr. Folio. 27—29 Zln. in 2 Kolumnen. 29×21 ; ca. 24×15 . Zstd. nicht mehr fest im Ebd. Titelbl. fehlt. Bl. 315, 316 zerrissen, Bl. 320—326 ganz lose u. stark zerrissen, sehr beschmutzt. Ebd. 10 mm starke Holzdecken, mit Leder überzogen, sehr abgenützt. Schr. sehr nachlässig u. ungleichmäßig; schwarz u. rot, ohne Vokale. Abschr. 30. Mai 7210 Ad. (= 1702 n. Chr.) von dem Ḥūrī 'Abdallāh u. seinen Söhnen 'Īsā (?) u. Ġirġīs.

Oktoïchos (S. 1^a—314^a) mit Exapostilarien (S. 315^a—319^b, u. 320^a—326^b in Bruchstücken).

225. — 249 Blr. Folio. 19 Zln. 30×21 ; ca. 21×11 mit sehr breitem Außenrand. Zstd. ziemlich gut erhalten, nicht mehr fest im Ebd. Bl. 10 ist lose u. in der Mitte abgerissen (in 2 Teile). Bl. 1—32 am oberen Rand etwas vom Wurm beschädigt, am innern Rand stark stockfleckig. Ebd. starke Holzdecken, mit schwarzem Leder überzogen, etwas schadhafte. Schr. sorgfältig u. gleichmäßig, wenig vokalisiert. Überschriften rot. Auf Bl. 31^a, 32^b u. 33^a kolorierte Zeichnungen zum Text über Planeten u. Tierkreisbilder. Am Rande öfters Glossen von jüngerer Hd. Abschr. Juni 7141 Ad. (= 1633 b. Chr.) im Auftrage des Ḥūrī Sophronios, Oikonomos der hl. Auferstehung (Bl. 137^b, 235^b, 249^a). Gelesen: a) Ibrāhīm ibn İlijās Farah 18. Dezember 1772 n. Chr. (Bl. 138^a); b) Jerusalem 1720 (Bl. 1^a).

I. S. 1^a—235^b Werke des hl. Johannes von Damaskus.

Titel: كتاب المائة مقالة في قدم وجود الباري وفي تكوين جميع المخلوقات وفي جوهره وتثليث الاقانيم وصفاته وفي تجسد الكلمة وسر الايمان التويم. Nach dem Fihrist (Bl. 1^b—3^b) der Text der 100 Kapp. de fide orthodoxa (Bl. 4^a—137^b) = Migne, *P. gr.* 94, 789—1228.

2) Dialektik (كتاب في الفلسفة وفي المنطق وفي علم الكلام) in 53 Kapp. (Bl. 141^a—181^a) = *ibid.* c. 536—676 (wobei die arab. Version mit dem 4. Kap. des griech. Textes beginnt und mehrere Kapp. des letzteren in eines kompiliert sind), mit vorausgehendem Fihrist (Bl. 138^b—139^a) und Prooimion (Bl. 139^b—140^b) = *ibid.* c. 522—525.

3) Fünf antihäretische Traktate: a) Erklärung des Glaubens und Widerlegung der Häretiker (Bl. 181^b—193^a) = *l. c.* 95, 417—436 C (lat. aus dem Arabischen). b) Gegen die Nestorianer (Bl. 193^a—209^a) = *ibid.* c. 188—224. c) Gegen die Jakobiten (Bl. 209^a—231^b) = *l. c.* 94, 1436—1485. d) Auszug aus seiner Polemik gegen die Bilderstürmer (Bl. 232^a—235^a) = *l. c.* 95, 435—438 (lat. aus dem Arab.), hier vollständiger. e) Bl. 235^af. „Auszug aus seiner Abhandlung über die Theologie (التكلم باللاهوت), worin er das Verweilen des Leibes unseres Herrn J. Chr. im Grabe während 3 Tage und 3 Nächte erklärt“.

II. Bl. 236^a—249^a Schriften des Paulus (ar-Râhib) von Antiochien, Bischof von Şaidâ.

1) Theologisches Kompendium über den Schöpfer usw. s. 101 AI (Bl. 236^{ab} Einleitung und Fihrist, Bl. 236^b—248^a Text der 22 Kapp.).

2) Erklärung der Lehre der Christen von der Trinität und Unität (Bl. 248^a—249^a).

226. — 200 Blr. Folio. 21—23 Zln. 26¹/₂ × 18; ca. 24 × 14¹/₂. Zstd. nicht fest im Einbd. Bl. 181 z. Tl. zerrissen, die folgenden vom Wurm beschädigt, z. Tl. verklebt. Bl. 200 lose, Bl. 186 Ergänzung; viel beschmutzt u. fleckig. Ebd. schwarzes Leder über Pappe mit flacher Leistenpressung; abgenützt u. wurmstichig. Schr. ziemlich regelmäßig, ohne Vokale; Überschriften u. Interpunktion rot. Namen der Sonntage u. Monate groß schwarz. Abschr. Donnerst. 15. Juli 1764 n. Chr. von dem Hürî Mihâ'il Mattâ aus Lydda, Melkit (Bl. 199^b); von dem Matrân Neophytos von Nazareth, Vikar des Patriarchen, der melkitischen Kirche der reinen Jungfrau, genannt دبر تفاحة, in Jerusalem geschenkt i. J. 1774 (Bl. 200^a, von den oben genannten Kopisten geschrieben).

Epistel-Lektionar (Πραξαπόστολος): 1) auf jeden Tag des laufenden Kirchenjahres mit Erklärungen der Perikopen für Sonntage und andere ausgezeichnete Tage (Bl. 1^b—172^a); 2) für das Heiligenjahr (Bl. 172^b—199^b).

227. — 144 Blr., abzüglich der ersten 3, die verloren gegangen sind. Folio. 2 Kolonnen mit je 28 Zln. 30×20; ca. 26¹/₂×17). Zstd. Anfang fehlt; sehr viele Blr. sind Ergänzung. Ebd. neu, wie 187 ff. Schr. ziemlich gleichmäßig, etwas klein, viel vokalisiert, schwarz (vielfach mit blasser Tinte) u. rot. Abschr. Donnerst. 30. September 1770 n. Chr. = letzt. Ġumâdâ II 1184 H. von dem Ĥūrî Jûsuf Ġaḥṣân aus ar-Ramle, orthodoxen Bekenntnisses, Diener der Kirche der Herrin in Ramleh, im Auftrage seines „geistigen Sohnes und leiblichen Bruders, des Lehrers“ Ĥalil, S. des verstorb. Ibrâhim Ġaḥṣân aus ar-Ramle, als derselbe eben in Gaza wohnte, als Eigentum für die Kirche daselbst, unter dem Patriarchate des Sophronios, früheren Maṭrân von Akkâ, „denn in demselben Jahre wurde er auf den Stuhl von Jerusalem erhoben“ (Bl. 144^a). Nschr. Anfang des 19. Jahrh. Gesch. Eigentum der Patriarchatsbibliothek durch den Hegumenos Dositheos von Gaza (ebd.).

Pentekostarion, beginnend (Bl. 4^a) mit dem Reste des Mitternachtsoffiziums für Osterdienstag.

228. — Druck des Horologion, mit griechisch-arabischem Paralleltext, z. Tl. bloß arabisch, im Auftrage des Patriarchen Athanasios von Antiochien, Bukarest 1702. 4^o.

229. — A. 130 Blr. Folio. 2 Kolonnen mit je 22 Zln. 29¹/₂×18; ca. 25×15. Zstd. fast ganz aus dem Ebd. gelöst, die ersten 10 u. letzten 13 Blr. lose. Ebd. starke Holzdecken mit schwarzem Lederüberzug u. flacher Pressung; abgenützt. Schr. sorgfältig, ohne Vokale, tiefschwarz u. rot. Abschr. 29. November 7208 Ad. = 1700 n. Chr. von Ĥabib, Sohn des Ġanaṭm al-ḥadâd, im Auftrage der Nonne u. Kloostervorsteherin Marjam aus Ṭarâbulus, orthodoxen Bekenntnisses, und der Brüder Ĥaġġ Ġirġis u. Ĥaġġ Ja'qûb, Söhne des verstorb. 'Abd al-Masiḥ mit dem Beinamen al-aḥmîni, aus Damaskus, gleichfalls orthodox, für die Kirche des hl. Nikolaus im Kloster (دير) الزنكل in Jerusalem (Bl. 130^b).

Prophetien-Lektionar, für „die Fastenzeit“ (näherhin Mittwoch in der „Käsewoche“ bis 1. Sonnt. nach Pfingsten), und die Heiligenfeste (September bis August) mit beigefügten Antiphonen und Prokeimena usw.

B. Dem Bande sind beigefügt: 4 Blr. Folio. 19 Zln. 28×19; 21×12. Schr. etwas groß ohne Vokale, blaßschwarz. Überschriften u. Interpunktion rot. Abschr. 17. Jahrh.

Fragment eines Epistel-Lektionars, für 1.—19. Mai; nur 5 Perikopen, für die übrigen Tage Verweisungen.

230. — 12 Blr. 8^o. 22 Zln. 16¹/₂×11; ca. 15¹/₂×9. Heft mit dünnem u. rauhem Papier; ölfeckig. Schr. klein, nachlässig, schwarz u. rot. Abschr. 29. Ġumâdâ I 1178 (= 1764 n. Chr.) von Muḥammad Ṣâliḥ, S. des verstorb. 'Omar al-Kûdânî.

Grammatikalische Regeln (Bl. 4^b—8^b). Titel: كتاب
الاجرومية في علم النحو (s Brockelmann, Gesch. d. arab. Liter.
II 237).

Die folgenden 2 Bände haben noch keine Bibliotheksnummer.

(231). — 177 Blr. 4°. 16 Zln. $21\frac{1}{2} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$. Zstd. Ganz aus dem Ebd. gelöst, viele Blr. lose, die letzten 2 Blr. zerrissen; am Ende fehlt 1 Bl.; vom vielen Gebrauch sehr stark beschmutzt u. fleckig. Ebd. starke Holzdecken, mit Leinwand u. Leder überzogen, sehr beschädigt. Schr. sehr sorgfältig u. gleichmäßig, wenig vokalisiert, schwarz u. rot; manchmal in 2 Spalten. Abschr. J. 7167 Ad. (= 1659 n. Chr.) von dem Diakon 'Abd al-'Aziz Hilāl (Bl. 58^a).

Kontakion (Liturgikon) wie 84.

(232). — 120 Blr. (236 Textseiten). Folio. 23 Zln. 30×19 ; $20\frac{1}{2} \times 12$. Zstd. Die Lagen u. einzelne Blr. am Anfang u. gegen Ende lose; der obere u. untere Rand wurmstichig. Ebd. über Pappe gezogenes schwarzes Leder mit glatter Pressung; abgenützt. Schr. ziemlich gleichmäßig, unvokalisiert, tiefschwarz. Überschriften u. Interpunktion rot. Abschr. Anfang des 18. Jahrh. Gesch. Eigentum des Arztes Joseph in Aleppo 21. März 1767 (griech. S. 237).

Die Evangelien (in lectio continua); bei jedem Abschnitt ist der Tag vermerkt, an welchem seine Lesung trifft. 1) Matth. mit 123 Kapp. S. 1—62. 2) Mark. mit 72 Kapp. S. 63—103. 3) Luk. mit 128 Kapp. S. 105—177. 4) Joh. mit 88 Kapp. S. 179—236.

Dr. G. GRAF.

B) FORSCHUNGEN UND FUNDE.

Ein weiterer Zeuge der älteren Perikopenordnung der syrischen Jakobiten. — Die Verzeichnisse der syrischen Euv.-Hss. geben zwar öfters die Perikopen mit ihren Überschriften an, aber leider nur bei den sog. Evangeliaren, wo der Text aus der ursprünglichen Reihenfolge herausgerissen ist. Von der älteren und wichtigeren Schicht von jakobitischen Leseordnungen in den Tetraevangelien, die ja meist als „Bibel-Hss.“, nicht als liturgische Dokumente gelten, kennen wir einstweilen nur jene des Rabbulakodex (R) v. J. 586,¹ des *Cod. Vat. 12* (V) v. J. 548² und des Berliner *Cod. syr. Phillipps* 1388 (B 1), um 500 ge-

¹ Merk, Aug., s. J., *Das älteste Perikopensystem des Rabbulakodex* (*Zeitschrift für kathol. Theologie* XXXVII (1913, 202—214). Genauer als bei Beissel (s. f.).

² Beissel, Steph., s. J., *Entstehung der Perikopen des Römischen Meßbuches*. Freiburg 1907, S. 31 ff. — Zu den Perikopenordnungen dieser beiden Hss. und im allgemeinen ist noch zu beachten, was zuletzt Baumstark, *Festbrevier und Kirchenjahr der syrischen Jakobiten*. Paderborn 1910, S. 35 ff. bemerkt („Fbr“).